

Publizierbarer Projektstartbericht/Zwischenbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Kühle Schätze für heiße Plätze
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer (Plan):	06.07.2023 bis 05.07.2024
KLAR!-Region:	Mittleres Kainachtal mit Södingtal
Projektphase:	Umsetzungsphase
Antragsteller:in:	Verein Wirtschaftsoffensive - WOF
Kontaktperson Name:	Dr.in Elfriede Pfeifenberger
Kontaktperson Adresse:	Conrad von Hötzendorfstr. 14, 8570 Voitsberg
Kontaktperson Telefon:	03142 / 20977
Kontaktperson E-Mail:	office@wof.at
Themenfeld:	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input type="checkbox"/> Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	57.575,65 €
Fördersumme:	40.000,00 €
Klimafonds-Nr.:	C234352
Erstellt am:	13.07.2023
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	

B) Projektübersicht

<p>Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Im Rahmen der Maßnahme KLAR! Invest werden Investitionen im Hitzeschutz getätigt. Konkret werden in jeder der 6 beteiligten KLAR! Gemeinden 1 Trinkbrunnen installiert, 2 Schattenspenderbäume gepflanzt und 2 Sonnensegel aufgebaut, um die Hitzebelastung an öffentlichen Plätzen oder im Außenbereich von öffentlichen Gebäuden / Einrichtungen zu reduzieren.</p>
<p>Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>In jeder der 6 beteiligten KLAR! Gemeinden werden 1 Trinkbrunnen installiert, 2 Schattenspenderbäume gepflanzt und 2 Sonnensegel aufgebaut, um die Hitzebelastung an öffentlichen Plätzen oder im Außenbereich von öffentlichen Gebäuden / Einrichtungen (Gemeindeämtern, Veranstaltungsräumlichkeiten, Schulen, Kindergärten, Freibädern, Spielplätzen, Parkanlagen, Altersheimen und Pflegeeinrichtungen usw.) zu reduzieren.</p> <p>Ziel ist es eine Verbesserung des Mikroklimas an ausgewählten Hitze-Hot-Spots zu erzielen sowie einfach, unkompliziert, kostenlos und leicht zugänglich Trinkwasser im öffentlichen Raum bereit zu stellen. Dies ist an besonders heißen Tagen von großer Wichtigkeit, um den menschlichen Organismus mit ausreichend Wasser zu versorgen. Das gilt nicht nur für vulnerable Gruppen, sondern auch gesunde Menschen und Tiere (wie Hunde). Die Trinkbrunnen werden an gut frequentierten Standorten installiert, um ein möglichst großes Publikum, wie z. B. Passant:innen, Sportler:innen, Einheimische, Tourist:innen zu erreichen.</p> <p>Folgende Investitionen werden im Detail getätigt:</p> <p>Trinkbrunnen: 6 Trinkbrunnen werden angekauft und an gut frequentierten öffentlichen Plätzen oder im Außenbereich von öffentlichen Einrichtungen (Gemeindeämtern, Veranstaltungsräumlichkeiten, Schulen, Kindergärten, Freibädern, Spielplätzen, Parkanlagen usw.) installiert, um kostenlos und</p>

unkompliziert den Zugang zu Trinkwasser zu ermöglichen.

Schattenspenderbäume: 12

Schattenspenderbäume mit 2-3 Meter Höhe, damit sehr rasch ein Effekt festgestellt werden kann, werden an öffentlichen Hitze-Hot-Spots in den Gemeinden gepflanzt. Eine Beratung durch die unabhängigen Expert:innen von Natur im Garten hat ergeben, dass sich als klimafitte und heimische Arten besonders Ahorn- und Lindenarten eignen.

Schlussendlich hat sich herausgestellt, dass Feldahorn (*Acer campestre*) und Winterlinde (z. B. *Tilia cordata* bzw. *Tilia cordata* ‚Roelvo‘ oder Greenspire) aufgrund ihrer heimischen Herkunft, ihrem Beitrag zur Förderung der Biodiversität, der Klimatoleranz (z. B. klimafit, trockenverträglich, wärmeliebend, windfest, gut hitzetolerant), ihrem ökologischen Wert und ihrer Schattenwirkung, besonders für das Vorhaben geeignet sind (siehe Baumnavigator).

Die Pflege der Bäume wird sofort nach deren Pflanzung von qualifizierten Mitarbeiter:innen der jeweiligen Gemeinde (Bau- und Wirtschaftshof) übernommen. Dabei werden die Pflegehinweise von Natur im Garten u.a. betreffend, Gießen, Düngung, Baumschnitt oder Kronenerziehung <https://www.willbaumhaben.at/pflanz-pflegehinweise.html> berücksichtigt.

Sonnensegel: 12 viereckige Sonnensegel mit 700x700 cm werden errichtet. Diese werden ebenfalls an öffentlichen Plätzen (z. B. Sitzgruppen im Außenbereich von öffentlichen Einrichtungen, Parkanlagen, Freibäder, Spielplätze) oder im Außenbereich von öffentlichen Einrichtungen (Gemeindeämtern, Veranstaltungsräumlichkeiten, Schulen, Kindergärten, Altersheimen und Pflegeeinrichtungen usw.) montiert.

Bei allen Investitionsstandorten wird auf die KLAR! Region und die Beteiligung des Klima- und Energiefonds hingewiesen (Bau-/Hinweistafeln lt. Vorgaben Klimafonds). Bei den Trinkbrunnen ist zusätzlich eine Beschriftung der Trinksäule vorgesehen.

Anpassungsrelevanz und Empfehlungen

Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Das Vorhaben steht voll im Einklang mit dem regionalen Anpassungskonzept. **Von GeoSphere Austria (ehemals ZAMG) wurde in der Klimaprognose der Modellregion eine Zunahme der Hitzebelastung prognostiziert.**

Dies spiegelt sich auch in der Berechnung der Klimaindikatoren wider. Die Berechnungen haben ein Plus an Hitzetagen und Tropennächten sowie eine steigende Kühlgradzahl ergeben.

Im **regionalen Klimainfoblatt** heißt es zu den beiden genannten Indikatoren (Klima- und Energiefonds / ZAMG 2021):

Tropennächte: „In Verbindung mit dem allgemeinen Temperaturanstieg wird auch die nächtliche Abkühlung geringer und es kommt zu sogenannten Tropennächten. Dadurch wird die nächtliche Erholung von der Tageshitze stark eingeschränkt und gesundheitliche Risiken steigen“.

Hitzetage: „Mit dem höheren Temperaturniveau steigt auch die Anzahl der Hitzetage deutlich an und führt zu einer markant verstärkten Hitzebelastung. Im Sommer wird das menschliche Wohlbefinden künftig vor Herausforderungen gestellt, ebenso wie jenes der Tier- und Pflanzenwelt“.

Das Vorhaben trägt einerseits durch die Schaffung von Schattenbereichen zur Reduktion der Hitzebelastung an öffentlichen Orten oder im Außenbereich öffentlicher Gebäude sowie zu einer Verbesserung des Mikroklimas bei und leistet andererseits durch die Bereitstellung von Trinkwasser an gut frequentierten „heißen“ Plätzen einen weiteren wichtigen Beitrag für die Gesundheit des menschlichen Organismus. Denn besonders an Tagen mit Hitzebelastung und erhöhtem Trinkwasserbedarf ist ein einfacher Zugang zu Trinkwasser auch „unterwegs“ von großer Bedeutung.

Das Vorhaben wurde vom Projektträger und der KLAR! Managerin unter Berücksichtigung der Kriterien einer guten Anpassungspraxis gemeinsam mit den Bürgermeister:innen der Modellregion entwickelt. Die Investitionen haben keinerlei negative Auswirkungen auf benachbarte oder angrenzende Gebiete oder Regionen sowie keinerlei Verlagerungs- oder Verdrängungseffekte. Es entstehen keine

	<p>zusätzlichen Treibhausgasemissionen (im Gegenteil zusätzliche Bäume als CO₂-Speicher) oder negative Folgen für die Umwelt. Klimawandelfolgen, v.a. die steigende Hitzebelastung, werden lokal reduziert. Es ist zu erwarten, dass die geplanten Investitionen, v.a. durch die subjektiv spürbaren positiven Effekte, hohe Akzeptanz in der Bevölkerung finden.</p> <p>Empfehlungen: Als besonders empfehlenswert hat sich die Beratung durch den unabhängigen Experten von Natur im Garten erwiesen. Gerade bei der Auswahl der passenden Baumarten und der Erarbeitung eines Pflegekonzeptes stellten sich die umfangreichen Informationen und weiterführenden Hinweise für vertiefende Recherchen als besonders hilfreich heraus.</p>
<p>Zeitplan:</p>	<p>Laufzeit Gesamtprojekt: Beginn: 6. Juli 2023 Ende 5. Juli 2024</p> <p>Meilensteine: Installation Trinkbrunnen und Pflanzung Bäume bis Ende Oktober 2023 Errichtung Sonnensegel von September 2023 bis Ende Juni 2024</p>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.